Fragen zur Interessenvertretung im Hinblick auf die Wahlen 2026

Sehr geehrte Damen und Herren

In der kommenden Legislaturperiode stehen mit der geplanten Revitalisierung der Limmat möglicherweise weitreichende Veränderungen für Schlieren bevor. Es zeichnet sich ein Transformationsprozess ab, der deutlich tiefgreifender sein dürfte als jener, der zur Einführung der Begegnungszone geführt hat.

Da unser langfristiges Bestehen in erheblichem Mass von politischen Entscheidungen abhängen kann, ist es uns im Hinblick auf die bevorstehenden Wahlen ein wichtiges Anliegen zu erfahren, wer unsere Interessen bestmöglich zu vertreten vermag.

In der öffentlichen Diskussion stehen häufig Themen wie Finanzen, Verkehr oder bauliche Entwicklung im Vordergrund. Vor diesem Hintergrund erlauben wir uns, Ihnen ergänzend einige gezielte Fragen zu unseren spezifischen Anliegen zu unterbreiten.

Die eingehenden Antworten werden wir transparent auf unserer Webseite betschenrohr.ch publizieren und die Schlieremer Gartenfreunde entsprechend darauf aufmerksam machen.

Sie können die Fragen als Partei / Fraktion, oder als Kandidat/Kandidatin für ein spezielles Amt beantworten. Wir danken Ihnen im Voraus für Ihre Zeit und Ihre Bereitschaft zur Stellungnahme und freuen uns auf Ihre Rückmeldung (*bitte per Mail an vorstand@betschenrohr.ch*)

Freundliche Grüsse

Familiengartenverein Betschenrohr
Erwin Trindler
(Präsident)

Mobile / WhatsApp: +41 79 432 52 26

1. Welche Bedeutung haben die Familiengärten im Betschenrohr für Sie in Bezug auf Lebensqualität, Integration, Biodiversität und das soziale Zusammenleben in Schlieren?
2. Wie beurteilen Sie das Projekt „Lebendige Limmat“ insgesamt? Stehen für Sie Umfang und Auswirkungen des Projekts in einem angemessenen Verhältnis zum Nutzen?
3. Trotz unserer Petition 2023 mit 4066 Unterschriften kam es bisher zu keiner vertieften Diskussion über einen massvollen Kompromiss. Werden Sie sich dafür einsetzen, dass ein Kompromiss in Erwägung gezogen wird?
4. Gemäss aktuellem Zonenplan bestünde die Möglichkeit, südlich des bestehenden Gartenareals eine Ersatzfläche bereitzustellen. Werden Sie sich dafür einsetzen, dass diese Option ernsthaft geprüft und weiterverfolgt wird?
5. Im Raum steht, dass betroffene Pächterinnen und Pächter ihre Gartenbauten vor Baubeginn eigenhändig zurückbauen müssen. Werden Sie sich dafür einsetzen, dass sozialverträgliche und praktikable Lösungen gefunden werden, welche die Betroffenen nicht überfordern?
6. Sind Sie bereit, unsere Anliegen, auch über die Wahlen hinaus, aktiv zu vertreten und den Dialog mit unserem Verein kontinuierlich fortzuführen?
Persönliche Anmerkungen ...

Ausgefüllt von

Datum: *Name / Partei / Fraktion:*